

Mein Praktikum bei der Commerzbank

Im Rahmen der Berufsorientierung absolvierte ich ein Praktikum in der Commerzbank Filiale Reichenbach.

An den meisten Tagen arbeitete ich von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Meine Erwartungen an das Praktikum waren, einen Einblick in das Gebiet der Bankkauffrau zu bekommen. Außerdem wollte ich wissen, was es in einer Bank für Aufgaben gibt, welche man als Kunde nicht zu spüren bekommt.

Befürchtungen vor dem Praktikum hatte ich keine, denn wenn man einen gesunden Menschenverstand, Auffassungsgabe und Kontaktfreudigkeit gegenüber Kunden mitbringen kann, ist solch ein Praktikum eine wunderbare Erfahrung und kein schlechtes Erlebnis für das spätere Leben.

Während meines Praktikums konnte ich in die Bereiche der Privatkundenberatung und des Kunden-Services Einblick nehmen und dort auch einiges selbst tun. Da zu den Hauptaufgaben einer Bankkauffrau das Arbeiten am Computer gehört, lernte auch ich mit den speziellen Programmen der Commerzbank umzugehen und beherrschte diese schnell.

So schrieb ich schon bald selbstständig Geburtstags- und Mahnbriefe. Zudem tätigte ich im Beisein des Beraters Eingaben am Computer. Dazu zählten das Bearbeiten von Bausparverträgen, Kontendispositionen und des E-Mail Verkehrs, sowie das Überprüfen des Aktienmarktes. Außerdem war ich bei vielen Kundenberatungen anwesend, welche ich aufmerksam verfolgte und dem Berater tatkräftig zur Hand ging.

Bei dem Kunden-Service Team überwogen andere Aufgaben. Da im Vorraum der Ein- und Auszahlungsautomat defekt war, führte ich mit einem Berater Buchungen an der Kasse durch. Des Weiteren war ich für das Leeren der Briefkästen und das Kontrollieren von Überweisungen und Schecks zuständig. Wir vereinbarten Termine und halfen Kunden bei kleineren Problemen jeglicher Art.

Mir fiel auf, dass gerade am Schalter Smalltalk sehr wichtig ist, da das Kunden-Service Team das Gesicht der Bank ist, welche die Kunden als erstes sehen. Somit waren wir verantwortlich für einen guten Eindruck der Bank beim Kunden.

Mir gefiel sehr gut, dass ich fast keine Hilfsarbeiten wie kopieren von Akten zu erledigen hatte und somit einen wirklich guten Einblick in das Arbeitsleben beider Bereiche bekam. Die Leute, die ich kennenlernte, waren alle sehr freundlich und gaben mir bereitwillig auf alle meine Fragen eine Antwort. Darüber hinaus erstaunte mich, wie viel Verantwortung mir übertragen wurde.

Nach diesen zwei Wochen Praktikum, welche sehr lehrreich, abwechslungsreich und interessant, an manchen Tagen aber auch etwas anstrengend und stressig, kann ich mir gut vorstellen, dass ein Beruf in der Bank für mich später das Richtige wäre. Auch in Anbetracht der Möglichkeit zur Verbindung mit einem Studium und der guten Weiterbildungsmöglichkeiten ist solch ein Beruf für mich sehr attraktiv geworden. Deswegen werde ich mich weiter in diese Richtung informieren, trotzdem aber auch andere Berufe erkunden.

Nathalie Regel